

1431–1449



Das Konzil holte eine kostbare Koranhandschrift von 1242 nach Basel. Sie wird heute in der Universitätsbibliothek aufbewahrt.

Das Basler Konzil

Was ist ein Konzil? Bei einem Konzil kommen Vertreter der christlichen Kirche aus vielen Ländern zusammen und diskutieren wichtige Fragen. Von 1431 bis 1449 fand ein Konzil in Basel statt. Basel war ausgewählt worden, weil es gut zu erreichen war. Die Vertreter der Kirchen besprachen wichtige Probleme: Wie konnte man Kriege beenden? War es richtig, dass man sich eine Arbeitsstelle in der Kirche einfach kaufen konnte?

Eine Weile sah es aus, als könnte von nun an das Konzil alle Regeln für die Kirchen machen. Das gab Streit mit dem Papst, der sich als alleinigen Leiter der Kirche sah. Am Ende gewann der Papst, und das Basler Konzil löste sich auf.

Während der achtzehn Jahre, die das Konzil dauerte, wurde Basel ein Zentrum Europas. Hunderte Kirchenmänner, Könige und Fürsten kamen oder schickten Gesandte. Viele Teilnehmer des Konzils waren sehr gelehrte Männer, und so gründete das Konzil in Basel eine Universität. Kirchen und Fürsten wollten neue Kunstwerke. Darum zogen auch berühmte Künstler in die Stadt. Einige ihrer Bilder schmückten nun Basler Kirchen.

Nicht nur Menschen kamen nach Basel, auch wichtige und seltene Bücher, darunter ein kostbarer Koran. Sie wurden in den Klosterbibliotheken aufbewahrt. Gelehrte konnten sie dort studieren und neue Bücher schreiben.

All das Neue wirkte nach dem Konzil weiter. Die Erinnerung an die Konzilsuniversität brachte den Basler Rat dazu, 1460 selbst eine Universität zu gründen. Das Konzil hatte Basel zu einer Stadt der Bildung gemacht.

Ab 1470 war es möglich, Bücher zu drucken, anstatt sie von Hand abzuschreiben. Aber man musste gut Latein können. Viele Buchdrucker studierten an der Universität Latein und fanden hier Studenten, die ihre Texte vor dem Druck kontrollierten. Und so kam es, dass ab 1470 in Basel Bücher gedruckt wurden, die Gelehrte in ganz Europa lesen wollten.

- **Konzil: Versammlung, um die Probleme der Kirche zu lösen**
- **Teilnehmer aus ganz Europa**
- **Neue Kunst, neue Bücher, neue Bildungsmöglichkeiten**
- **Das Konzil wirkt weiter: Universität und Buchdruck**

Nachweis

Haegen, Pierre Louis van der: Der frühe Basler Buchdruck. Ökonomische, soziopolitische und informationssystematische Standortfaktoren und Rahmenbedingungen. Basel 2001.

Helmrath, Johannes; Lauener, Michael: Basel, Konzil von. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 26.01.2016.

Online: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017162/2016-01-26/>, konsultiert am 26.03.2024.

Lucas, Jana. Europa in Basel. Das Konzil von Basel (1431–1449) als Laboratorium der Kunst. Basel 2017.

Piccard, Gerhard: Papiererzeugung und Buchdruck in Basel bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts. Ein wirtschaftsgeschichtlicher Beitrag. In: Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Nr. 76. Frankfurt 1966.

Thali, Johanna: Raum und Medium. Fragestellungen und Bausteine zu einer Literaturgeschichte Basels. In: Raum und Medium. Literatur und Kultur in Basel in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Berlin, Boston 2020, S. 13–86.

Bildnachweis: Ibn al-Ma'āğīnī, Muhammad: Koran (Ausschnitt). 1242. Basel, Universitätsbibliothek, A III 19: <https://www.e-codices.unifr.ch/de/list/one/ubb/A-III-0019>.